

Bericht	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb WAW (Wasser und Abwasser Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dominik Oster 563 6211 dominik.oster@waw.wuppertal.de
	Datum:	30.10.2025
	Drucks.-Nr.:	öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW		Entgegennahme o. B.
Quartalsbericht WAW III. Quartal 2025		

Grund der Vorlage

Berichtspflicht gemäß § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Wuppertal

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Thorsten Bunte

Christina Nickel

Begründung

Die Betriebsleitung ist gemäß § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes WAW verpflichtet, den Oberbürgermeister und den Betriebsausschuss vierteljährlich einen Monat nach Quartalsende über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführungen des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten. Dieser Zwischenbericht fasst das Geschäftsjahr 2025 bis zum III. Quartal (Stand 30. September 2025) zusammen.

Die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge ist der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Umsatzerlöse

Im Bereich der Erträge besitzt die Entwicklung der Umsatzerlöse der Trink- und Abwassergebühren (Ifd. Nr. 02 und 03) maßgeblichen Einfluss auf das zu erwartende Jahresergebnis.

Die Zahlen der Spalte „Plan bis 30.09.2025“ stellen das auf Grundlage der Gebührenkalkulation prognostizierte anteilige Ergebnis der Umsatzerlöse zum III. Quartal dar. Die in der Spalte „Ist bis 30.09.2025“ dargestellten Zahlen spiegeln die Einnahmen wider, die bis zum 30.09.2025 auf den Konten des WAW eingegangen sind. Im Bereich der Abwassergebühren ergibt sich zum Stichtag eine Abweichung in Höhe von +1.201 T€, bei den Wassergebühren beträgt die Abweichung +1.452 T€.

Da die Zahlungseingänge auch im III. Quartal über den Planwerten lagen, wurde die Jahresprognose der Umsatzerlöse – analog zum II. Quartal – jeweils nochmal um 150 T€ in den Bereichen Abwasser und Wasser erhöht. Insgesamt liegt die Jahresprognose damit in beiden Bereichen 300 T€ über dem Planwert.

Die Abweichungen sind – wie im vorangegangenen Quartal – unter anderem darauf zurückzuführen, dass im zweiten Quartal 2025 die endgültigen Bescheide für das Vorjahr (2024) festgesetzt wurden. In den Ist-Werten sind daher weiterhin Zahlungseingänge enthalten, die im Zusammenhang mit dem pauschalen Abzug von 8% der Vorausleistungen des Jahres 2024 stehen. Eine eindeutige Zuordnung der Effekte sowie eine belastbare Periodenabgrenzung für das laufende Jahr sind erst mit Vorliegen der endgültigen Verbrauchsabrechnungen des Jahres 2025 im Jahr 2026 möglich.

Es ist daher nicht auszuschließen, dass die zum 30.09.2025 ausgewiesenen Überschüsse nicht in voller Höhe bestehen bleiben. Das tatsächliche Jahresergebnis der Umsatzerlöse kann somit von den bisherigen Zahlungseingängen abweichen.

Ob und in welchem Umfang weitere Anpassungen erforderlich sind, wird im weiteren Jahresverlauf fortlaufend geprüft. Maßgeblich hierfür sind sowohl die tatsächliche Entwicklung der Einnahmen als auch witterungsbedingte Einflüsse auf das Verbrauchsverhalten. Die endgültige Festsetzung der Umsatzerlöse erfolgt mit Abschluss der Verbrauchsabrechnungen im kommenden Jahr. Im Zuge der zum 01.01.2026 geplanten Umstellung auf das SAP S/4Hana-System ist es möglich, dass sich der Zeitpunkt der endgültigen Verbrauchsabrechnungen und damit die Feststellung der finalen Umsatzerlöse für das Jahr 2025 verzögert.

Im Bereich der Sinkkästen (- 20 T€) und der Kanalhausanschlüsse (- 43 T€) wurde die Jahresprognose auf Basis der aktuellen Quartalswerte nach unten angepasst. Die prognostizierten Aufwendungen für beide Bereiche wurden in gleicher Höhe reduziert, sodass sich insgesamt keine Auswirkung auf das Jahresergebnis ergibt.

Die ertragswirksame Auflösung von Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren wurde im III. Quartal 2025 vorgenommen. Da eine Überdeckung im Bereich der Kleinkläranlagen im Planwert nicht berücksichtigt war, liegt sowohl der Ist-Wert zum 30.09.2025 als auch die Jahresprognose um 5 T€ über dem Planwert.

Aufwendungen

Die Aufwendungen zeigen insgesamt nur geringfügige Veränderungen. Die bezogenen Leistungen liegen im ersten Quartal um 456 T€ unter der Quartalsplanung. Ursache hierfür ist, dass zum Stichtag noch nicht alle relevanten Rechnungen vorlagen. Insbesondere fehlen im Bereich der Kanalhausanschlüsse noch korrespondierende Rechnungen zu den bereits verbuchten Umsatzerlösen (Ifd. Nr. 05). Vor diesem Hintergrund wurde die Prognose der

bezogenen Leistungen – in Anlehnung an die Anpassung der Umsatzerlöse – um 43 T€ verringert. Ebenso wurde die Prognose für den Bereich der Sinkkästen um 20 T€ nach unten korrigiert. Insgesamt bleibt die Anpassung der Prognose damit ergebnisneutral.

Das Ergebnis der Abwasserabgabe liegt zum Stichtag 400 T€ unter dem Planwert, da die entsprechenden Bescheide des Landesamts für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) voraussichtlich erst im IV. Quartal 2025 eingehen werden. Die Jahresprognose bleibt daher unverändert.

Die Zinsaufwendungen liegen im III. Quartal um 601 T€ unter dem Planwert. Ursächlich hierfür ist eine periodenabgrenzende Buchung in Höhe von 247 T€, wodurch der Aufwand zum Stichtag niedriger ausfällt. Zum Jahresende erfolgt eine entsprechende Gegenbuchung, die diesen Effekt voraussichtlich wieder ausgleicht.

Zusätzlich ist der Zinssatz für die fiktiven Darlehen gesunken, was einer Reduzierung des geplanten Zinsaufwands um rund 316 T€ entspricht. Demgegenüber stehen um 154 T€ höhere Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit einem am 19.03.2025 aufgenommenen Darlehen in Höhe von 8.850 T€.

Insgesamt bleibt die Jahresprognose für die Zinsen bei 5.953 T€. Dieser Wert kann sich im weiteren Jahresverlauf ändern, da die Abrechnung der Guthaben- und Darlehenszinsen aus der Verzinsung des Sonderhaushaltes WAW noch aussteht.

Die oben beschriebenen Veränderungen führen zu einer um 604 T€ verbesserten Prognose des Jahresergebnisses in Höhe von 10.314 T€.

Vermögensplan

Im Bereich des Vermögensplanes wird im vorgesehenen Rahmen über die Investitionsmittel für die Stadtentwässerung verfügt. Investitionen werden im Wesentlichen in der zweiten Jahreshälfte bzw. zum Jahreschluss abgerechnet. Im Bereich Trinkwasser gibt es aufgrund des Pacht- und Betriebsführungsvertrages keine nennenswerten Investitionen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Berichtsvorlage, daher keine langfristigen Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

Anlagen

Anlage 1: Gegenüberstellung III. Quartal 2025 und Erfolgsplan 2025

Anlage 1 zur Drucksache

Erfolgsplan des Eigenbetriebs Wasser und Abwasser der Stadt Wuppertal (WAW) III. Quartal 2025

lfd. Nr.	Betriebserträge nach GuV in T€	Plan bis 30.09.2025	Ist bis 30.09.2025	Abweichung bis 30.09.2025		Plan 2025	Prognose 2025	Abweichung 2025	
01	1. Umsatzerlöse								
02	Schmutzwasser, Niederschlagswasser, Kleinkläranlagen	96.593	97.794	+1.201		121.696	121.996	+300	
03	Wassergebühren	44.382	45.834	+1.452		58.511	58.811	+300	
04	Sinkkästen (Erstattung R 104)	1.602	1.414	-188		1.664	1.644	-20	
05	Kanalhausanschlüsse	600	557	-43		800	757	-43	
06	Auflösung Kanalanschluss- und Straßenbaubeiträge	0	0	±0		1.440	1.440	±0	
07	Ausgleich aus Rückstellung Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren	1.055	1.060	+5		1.055	1.060	+5	
08	sonstige Umsatzerlöse (Verwaltungsgebühren etc.)	16	27	+11		22	30	+8	
09	Summe 1.	144.248	146.686	+2.439		185.188	185.738	+550	
10	2. Sonstige betriebliche Erträge								
11	Auflösung Beiträge/Zuschüsse (alt)	0	0	±0		0	0	±0	
12	sonstige Erträge	50	1	-49		66	50	-16	
13	Summe 2.	50	1	-49		66	50	-16	
14	Betriebserträge insgesamt	144.297	146.687	+2.390		185.254	185.788	+534	
15	Aufwendungen								
16	3. Materialaufwand								
17	Aufwendungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe	-24.723	-24.723	±0		-32.964	-32.964	±0	
18	Aufwendungen für bezogene Leistungen (u.a. Sinkkästen, Kanalhausanschlüsse)	-69.972	-69.515	+456		-93.296	-93.233	+63	
19	Beiträge Wasserverbände	-22.262	-22.330	-69		-29.485	-29.554	-69	
20	ILV Kernhaushalt	-550	-602	-52		-3.708	-3.733	-25	
21	Summe 3.	-117.506	-117.171	+336		-159.453	-159.484	-31	
22	4. Personalaufwand	-533	-507	+26		-711	-701	+10	
23	5. Abschreibungen	-6	-4	+2		-8.611	-8.611	±0	
24	6. Sonstige betriebliche Aufwendungen								
25	Abwasserabgabe	-400	0	+400		-400	-400	±0	
28	sonstige Aufwendungen	-135	-33	+102		-180	-200	-20	
29	Trinkwasserbrunnen	-19	-19	-0		-25	-25	±0	
30	Summe 6.	-554	-52	+502		-605	-625	-20	
31	7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	+0		0	0	±0	
32	8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.005	-3.403	+601		-6.114	-5.953	+161	
33	Zwischensumme (7.+8.)	-4.005	-3.403	+601		-6.114	-5.953	+161	
34	Aufwendungen insgesamt	-122.604	-121.138	+1.466		-175.494	-175.374	+120	
35	9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21.693	25.549	+3.856		9.760	10.414	+654	
36	abzgl. (10.)								
37	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	±0		0	0	±0	
38	sonstige Steuern	38	51	+14		50	100	+50	
39	11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	21.656	25.498	+3.842		9.710	10.314	+604	